

3.5 Ausfuhr 2010

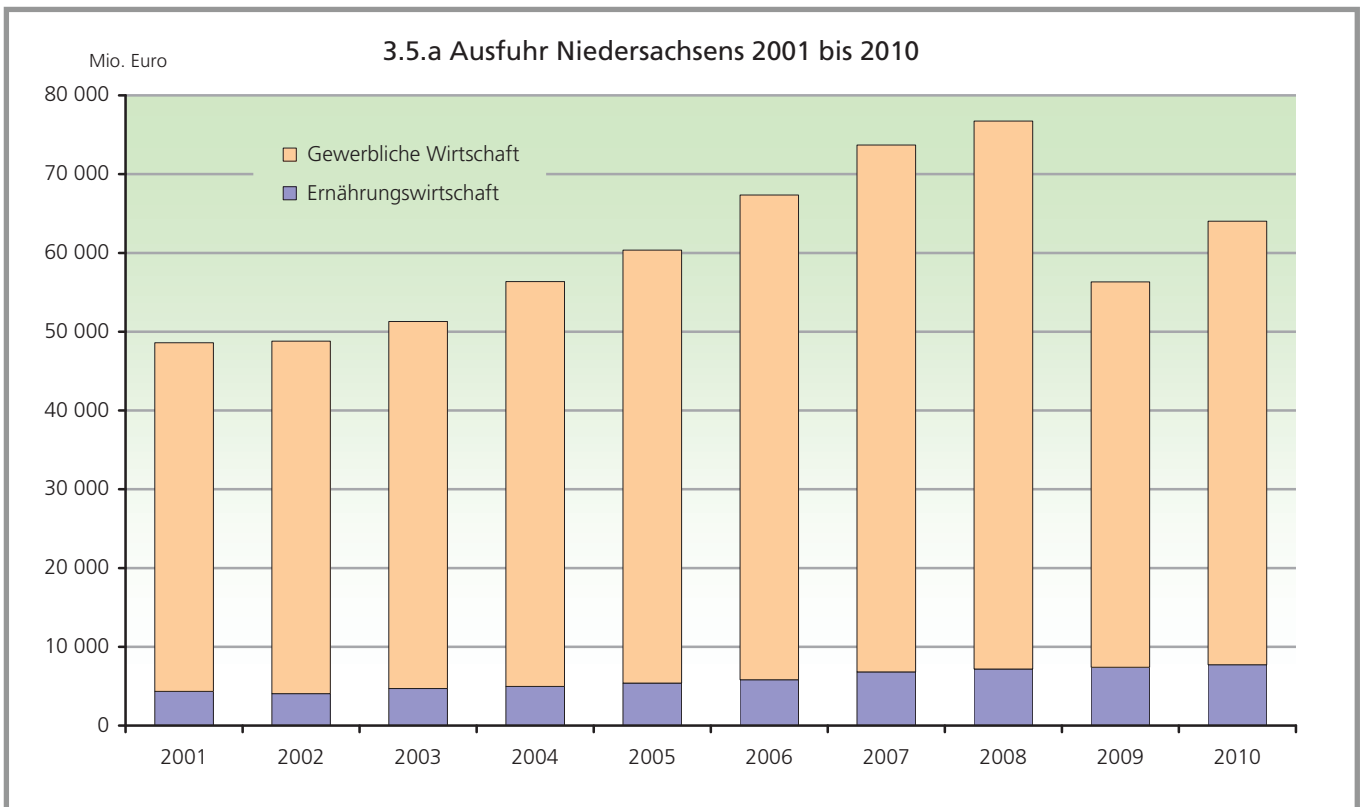
Export wieder auf Wachstumskurs

Der niedersächsische Export zeigt sich nach dem Krisenjahr 2009 im Jahr 2010 sichtlich erholt. Die Ausfuhr niedersächsischer Waren hat sich wieder zum Wirtschaftsmotor entwickelt.

Insgesamt wurden nach vorläufigen Ergebnissen im Jahr 2010 Waren im Wert von knapp 66,2 Mrd. Euro ausgeführt, dies entspricht einer Zunahme um + 16,2 % im Vergleich zu 2009.

Auch auf Bundesebene konnte der Export im Jahr 2010 wieder deutlich zulegen. Insgesamt wurden im Jahr 2010 Waren im Wert von 959,5 Mrd. Euro ins Ausland verkauft. Gegenüber 2009 entspricht dies einer Zunahme um ein Fünftel (+ 19,4 %).

Um wieder auf das Niveau des bisherigen niedersächsischen Rekord-Exportjahres 2008 (76,7 Mrd. Euro) zu gelangen, fehlt noch ein Ausfuhrvolumen von 10,5 Mrd. Euro. Das Niveau des Jahres 2006 wurde in 2010 bereits wieder erreicht. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der letzten zehn Jahre.



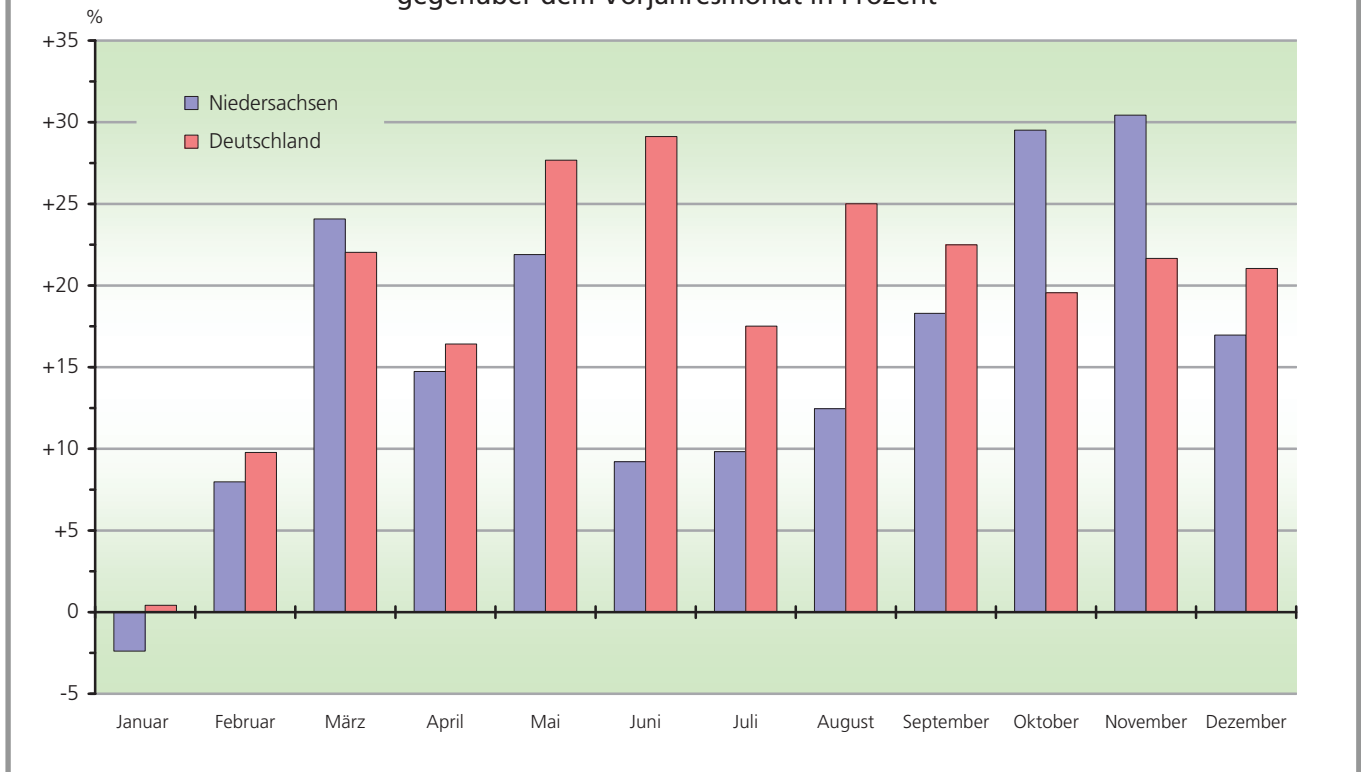
Ausfuhr in den Monaten

Auf Monatebene betrachtet entwickelte sich der niedersächsische Export im Vergleich zum Vorjahr durchaus unterschiedlich. Bis auf den Januar konnten in den Monaten des Jahres 2010 positive Zuwachsraten erzielt werden. Insbesondere im Frühjahr und im Herbst bewegten sich diese im deutlich zweistelligen Bereich. In den Monaten März (+ 24,1 %), April (+ 14,7 %) und Mai (+ 21,9 %) kam der Export in Schwung, um dann während der Sommermonate Juni (+ 9,2 %) und Juli (+ 9,8 %) etwas nachzulassen. Im August (+ 12,5 %) und dem folgenden Herbst zog das exportierte wertmäßige Warenvolumen wieder stärker an und erreichte in den Monaten Oktober

(+ 29,5 %) und November (+ 30,4 %) die relativ höchsten monatlichen Zuwächse des Jahres.

Im gesamtdeutschen Ergebnis waren der Januar (+ 0,4 %) und der Februar (+ 9,8 %) die Monate mit dem geringsten Zuwachs. Die Monate mit den höchsten relativen Zunahmen waren der Mai (+ 27,7 %), der Juni (+ 29,1 %) und der August (+ 25,0 %). Auf Bundesebene lassen sich nicht die für Niedersachsen zu beobachtenden Zuwachshöhepunkte im Frühjahr und Herbst feststellen. Die folgende grafische Darstellung zeigt die prozentuale Veränderung der monatlichen Ausfuhr in Niedersachsen und in Deutschland.

3.5.b Veränderung der monatlichen Ausfuhr 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Export nach Warengruppen ...

Die Ernährungswirtschaft (hier: „Lebende Tiere“, „Nahrungsmittel tierischen Ursprungs“, „Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs“, „Genussmittel“) musste im Jahr 2009 entgegen dem allgemeinen Trend keine Rückgänge im Exportgeschäft hinnehmen. Im Jahr 2010 konnte das Ausfuhrvolumen um + 4,4 % auf 7,7 Mrd. Euro gegenüber 2009 wiederum gesteigert werden. Trotz der Ausweitung der Exporte musste die bedeutendste Warenuntergruppe „Fleisch und Fleischwaren“ leichte Einbußen von - 0,9 % hinnehmen; es wurden Waren im Wert von 2,1 Mrd. Euro ausgeführt. Die Ernährungswirtschaft hatte im Jahr 2010 einen Anteil von 11,7 % an der niedersächsischen Gesamtausfuhr. Dieser ging im Vergleich zum Jahr 2009 (13,0 %) leicht zurück.

Die Gewerbliche Wirtschaft (hier: „Rohstoffe“, „Halbwaren“, „Vorerzeugnisse“, „Enderzeugnisse“) erholte sich im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009 und legte um + 15,1 % zu. Der Wert der exportierten Erzeugnisse betrug 56,3 Mrd. Euro. Dabei wurden Rohstoffe im Wert von 604 Mio. Euro (+ 6,2 %) exportiert. Das Ausfuhrvolumen von Halbwaren ging allerdings um - 14,8 % auf 2,7 Mrd. Euro zurück. Der Verkauf von Fertigwaren, die in Vor- und Enderzeugnisse differenziert werden, stieg um + 17,3 % auf knapp 53 Mrd. Euro. Die exportierten Vorerzeugnisse umfassten ein Volumen von knapp 8,6 Mrd.

Euro (+ 21,7 %), der Wert der Enderzeugnisse betrug 44,4 Mrd. Euro (+ 16,5 %).

... und wichtigste Ausfuhrüter

Auch im Jahr 2010 war der Export von niedersächsischen „Personenkraftwagen und Wohnmobilen“ mit einem Ausfuhrvolumen von knapp 12,4 Mrd. Euro die bedeutendste Warenuntergruppe. Gegenüber 2009 stieg das ins Ausland verfrachtete Volumen um mehr als ein Viertel (+ 26,9 %). Personenkraftwagen und Wohnmobile hatten einen Anteil von knapp einem Fünftel (18,7 %) am gesamt-niedersächsischen Export im Jahr 2010. „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren-Teile“ waren mit einem Volumen von 5,4 Mrd. Euro (+ 27,2 %) die nächstfolgende Warenuntergruppe. An dritter Position folgen „Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung“ mit einem Exportvolumen von knapp 3,1 Mrd. Euro (+ 9,7 %). Die niedersächsischen Unternehmen in der Chemiebranche konnten ihre Ausfuhren im Jahr 2010 um ein Drittel (+ 33,4 %) auf 1,9 Mrd. Euro ausdehnen. Auch der Export von Wasserfahrzeugen nahm wertmäßig um + 73,6 % auf 1,6 Mrd. Euro zu. Kunststoffe legten um ein knappes Drittel (+ 29,6 %) auf 1,4 Mrd. Euro zu. Die Ausfuhren von „Papier und Pappe“ (+ 24,1 %) und „Mess-, steuerungs- u. regelungstechnische Erzeugnisse“ (+ 25,6 %) konnten jeweils ein Viertel gesteigert werden.

3.5.1 Ausfuhr Januar bis Dezember 2010 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppen Warenuntergruppen	Ausfuhr Januar bis Dezember 2010 Mio. €	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Dezember 2009 %	Januar bis Dezember 2010
Ernährungswirtschaft	7 720	+4,4	13,0	11,7
Gewerbliche Wirtschaft	56 303	+15,1	85,9	85,1
Rohstoffe	604	+6,2	1,0	0,9
Halbwaren	2 734	-14,8	5,6	4,1
Fertigwaren	52 965	+17,3	79,3	80,0
Vorerzeugnisse	8 565	+21,7	12,4	12,9
Enderzeugnisse	44 400	+16,5	66,9	67,1
Ausfuhr insgesamt¹⁾	66 196	+16,2	100,0	100,0
dar.: Personenkraftwagen, Wohnmobile	12 355	+26,9	17,1	18,7
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren-Teile	5 431	+27,2	7,5	8,2
Geräte zur Elektrizitätserz. und -verteilung	3 055	+9,7	4,9	4,6
Maschinen, a.n.g.	2 202	+5,9	3,7	3,3
Fleisch und Fleischwaren	2 107	-0,9	3,7	3,2
Chemische Vorerzeugnisse a.n.g.	1 925	+33,4	2,5	2,9
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	1 808	+18,9	2,7	2,7
Waren aus Kunststoffen	1 764	+7,1	2,9	2,7
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	1 741	-2,1	3,1	2,6
Wasserfahrzeuge	1 611	+73,6	1,6	2,4
Kunststoffe	1 416	+29,6	1,9	2,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 332	+4,1	2,2	2,0
Papier und Pappe	1 326	+24,1	1,9	2,0
Mess-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 107	+25,6	1,5	1,7
Landwirtschaftliche Maschinen	1 090	+19,5	1,6	1,6

3.5.2 Ausfuhr Januar bis Dezember 2010 in die EU und die zehn bedeutendsten Zielländer außerhalb der EU

Land	Ausfuhr Januar bis Dezember 2010 Mio. €	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Dezember 2009 %	Januar bis Dezember 2010
Länder der EU:	41 724	+9,9	66,6	63,0
dar.: Niederlande	5 902	+8,4	9,6	8,9
Frankreich	5 138	-0,8	9,1	7,8
Vereinigtes Königreich	4 483	+14,6	6,9	6,8
Italien	3 435	-1,3	6,1	5,2
Spanien	3 060	+11,4	4,8	4,6
Polen	2 944	+21,1	4,3	4,4
Belgien	2 740	+7,0	4,5	4,1
Österreich	2 648	+10,6	4,2	4,0
Tschechische Republik	2 221	+22,4	3,2	3,4
Schweden	2 198	+51,6	2,5	3,3
Übrige Welt	24 472	+28,8	33,4	37,0
dar.: USA	5 211	+40,8	6,5	7,9
Volksrepublik China	2 330	+35,9	3,0	3,5
Russische Föderation	2 053	+29,5	2,8	3,1
Schweiz	1 755	+14,8	2,7	2,7
Türkei	944	+23,1	1,3	1,4
Japan	896	+29,5	1,2	1,4
Norwegen	895	+31,6	1,2	1,4
Brasilien	737	+90,4	0,7	1,1
Kanada	704	+54,0	0,8	1,1
Australien	634	+23,6	0,9	1,0
Ausfuhr insgesamt¹⁾	66 196	+16,2	100,0	100,0

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den Warengruppen, sondern nur noch im Gesamtergebnis enthalten. - Daten für 2010 sind vorläufig.

Niederlande bedeutendster Absatzmarkt

Die Niederlande bleiben weiterhin der wichtigste Absatzmarkt für niedersächsische Produkte. Im Jahr 2010 wurden Produkte und Waren im Wert von 5,9 Mrd. Euro in das Nachbarland verkauft. Auch Frankreich bleibt an zweiter Position mit 5,1 Mrd. Euro. Es folgt das Vereinigte Königreich, welches niedersächsische Waren im Wert von knapp 4,5 Mrd. Euro importierte.

Bei der Ausfuhr in die zehn wichtigsten EU-Länder konnten die Export-Volumina bis auf Frankreich (- 0,8 %) und Italien (- 1,3 %) gesteigert werden. Insbesondere der Export nach Schweden legte um die Hälfte zu (+ 51,5 %) und erreichte eine Größenordnung von knapp 2,2 Mrd. Euro.

Die USA bleiben das bedeutendste Exportland für niedersächsische Produkte außerhalb der EU. Im Jahr 2010 wurden Waren im Wert von 5,2 Mrd. Euro (+ 40,8 %) nach „Übersee“ verschickt. Danach folgt die Volksrepublik China, die Waren für 2,3 Mrd. Euro (+ 35,9 %) in Niedersachsen einkaufte. Auch die Russische Föderation importierte Produkte im Wert von über 2 Mrd. Euro aus Niedersachsen und steigerte den Wert gegenüber dem Jahr 2009 um knapp ein Drittel (+ 29,5 %). In allen zehn Nicht-EU-Staaten mit den höchsten Importen niedersächsischer Waren konnten gegenüber 2009 zweistellige Zuwachsraten realisiert werden. Insbesondere der Export nach Brasilien konnte mit knapp 740 Mio. Euro nahezu verdoppelt werden (+ 90,4 %). Auch die Ausfuhr nach Kanada wuchs mit 704 Mio. Euro um die Hälfte (+ 54,0 %).